

PISA-Studie 2025: Und wir werden wieder schlecht abschneiden

Beitrag von „s3g4“ vom 14. Mai 2025 08:01

Zitat von DFU

Kris24: Das mir den 29 Stunden ist bei dir momentan nachlesbar ständig Thema. Ich hoffe, ein Ende noch deutlich vor den Sommerferien ist absehbar. Das klingt nämlich nicht mehr lange machbar.

Ob etwas machbar ist hängt von wirklich vielen Faktoren ab. Ich bin aktuell bei rechnerisch 34 Stunden. Das ist ziemlich knackig, aber mit der passenden Organisation geht das. Wären die Randbedingungen aber anders, würde das Kartenhaus in sich zusammen fallen.

Kris24 Was du hier beschreibst ist an sich aber doch auch Vertretungsunterricht, wenn auch langfristiger. Dieses Vorgehen ist eine Möglichkeit um die Vertretung zu organisieren. Man könnte das aber auch auf mehrere Schultern verteilen, im wöchentlichen oder monatlichen Wechsel z.B. Wenn es für euch zu viel wird, würde ich auch die Schulleitung oder die Personalvertretung zugehen.

Zitat von Kris24

Hier schrieb ich es, weil ich mich über CDLs Beitrag geärgert habe. Bei Plattypus seinem dachte ich, ja das ist so, wusstest du das nicht? Einzeln ausfallende Randstunden werden bei uns so gut wie nie vertreten. Wir versuchen wochen- oder gar monatelangen Ausfall zu vermeiden. Nur fehlten zeitweise knapp 10 % unserer Lehrer länger als 6 Wochen. Bei jedem mussten die Stunden auf mindestens 5 andere Kollegen verteilt werden. Die nicht direkt betroffenen müssen vermehrt einzeln ausfallende Nichtrandstunden vertreten. Das ist seit Jahren so, ich hatte schon 6 in einer Woche inkl. Abitur. Nur merke ich, ich bin keine 30 oder 40 mehr. Ja, ich versuche bewusst mich zu entlasten und hoffe auf ein Ende in einem Monat.

Ist das systemisch bedingt? Hört sich bald so an, wenn dieser hohe Krankenstand dauerhaft besteht. Was macht die SL dagegen?